

Bericht

über die

Verwaltung der öffentlichen Bibliothek

der

Universität Basel

im Jahre 1903.

Das wichtigste Ereignis des abgelaufenen Jahres, das die Universitäts-sammlungen und -anstalten betraf, war das Inkrafttreten des neuen Gesetzes über das Universitätsgut. Durch das neue Gesetz ist uns eine Vermehrung der gesetzlich fixierten Beamtungen mit Erhöhung der Gehaltsgrenzen geschaffen und eine Erhöhung des ordentlichen Staatskredites um 2000 Franken bewilligt worden; wir erlauben uns, an dieser Stelle den hohen Behörden für das unserer Anstalt bewiesene und in den Bestimmungen des neuen Gesetzes zum Ausdruck gelangte Wohlwollen den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Es wird sich nunmehr für unsere Bibliothek darum handeln, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln auszukommen; wenn wir, wie im letzten Bericht, auf die finanzielle Situation unserer Anstalt etwas näher eingehen, so geschieht es nicht, um das damals Gesagte, auch heute in vollem Maße Gültige zu wiederholen, sondern an Hand von Zahlen unsere Lage zu beleuchten. Auf Grund

der neuen Verhältnisse muß folgendes Budget für 1904 aufgestellt werden:

Einnahmen:

Fiscus bibliothecae	Fr. 5,175.—
Ordentlicher Staatsbeitrag	„ 10,000.—
Bermächtnisfonds, Inschriften u. Examen- gebühren	„ 3,000.—
Fixe Stiftungsbeträge	„ 7,700.—
Zinsen	„ 1,000.—
Geschenke, Beiträge v. Gesellschaften, Aula- vorträge	„ 5,210.—
Doublettenerlös	„ 2,000.—
	<hr/>
	Fr. 34,085.—

Diesen Einnahmen werden an Ausgaben gegenüberstehen:

Für Buchbinderkosten	Fr. 6,500.—
„ Besoldungen	„ 6,000.—
„ sachliche Ausgaben	„ 1,800.—

so daß für Bücheranschaffungen 19,785 Fr. zur Verfügung stehen. Rechnen wir, daß von diesen 19,785 Fr. etwa 2750 Fr. für solche Novitäten zu reservieren sind, die gleich wie in den Vorjahren aus den Mitteln der Andreas Heusler-, der Achilles Thommen- und der Jakob Burckhardt-Stiftung, aus dem medizinischen und pädagogischen Fonds angeschafft werden, so verbleiben noch etwas mehr als 17,000 Fr., eine Summe, die ungefähr dem Betrage entspricht, der im Jahre 1903 für Zeitschriften und Fortsetzungswerke verwendet werden mußte. Das heißt mit anderen Worten gar nichts anderes, als daß, wenn unsere Mittel nicht etwa durch Geschenke vermehrt werden, gar keine Rede mehr sein kann vom Ankauf von Novitäten für die meisten und gerade sehr wichtigen Fächer. Wohl ist bei unserer Berechnung das Fürstenberger'sche Legat und unser Geschenkfonds nicht berücksichtigt; allein wir sind auf einem Punkt angelangt, wo wir diese kapitalisierten Bestände gar

nicht mehr angreifen dürfen, damit wir wenigstens den Zinsertrag davon für unsere Einnahmen retten. Das hat zur Folge, daß wir auch für die meisten Fächer auf den Ankauf von Antiquaria vollständig verzichten müssen. Diese trostlose und für eine Bibliotheksleitung höchst peinliche Situation ergibt sich aus dem Zurückgehen verschiedener Einnahmequellen (Examengebühren, Zinsen, Strenae, Aulavortrüge), andrerseits durch die stetige Vermehrung der Bücher- und Buchbinderkosten, und es ist höchst bedauerlich, daß Stiftungserträge, wie z. B. die der Ludwig Sieber- und der Peter Merian-Stiftung, nicht dazu verwendet werden können, um paläographische und naturwissenschaftliche Einzelpublikationen systematisch zu sammeln, sondern daß wir auch diese Erträge für Zeitschriften und Fortsetzungswerke allgemein historischen oder naturwissenschaftlichen Charakters aufbrauchen müssen. Ebenso bedauerlich ist es, daß für den Fall, daß neue Disziplinen an unserer Universität gelehrt werden sollen, die Bibliothek durchaus außer Stande sein wird, das für diese Gebiete notwendige wissenschaftliche Rüstzeug zu liefern. Unter solchen Verhältnissen nützt es natürlich der Bibliotheksverwaltung nichts mehr, antiquarische Kataloge durchzusehen oder sich an Hand von Bibliographien über die neuerscheinende Literatur auf dem Laufenden zu erhalten, es hat auch keinen Zweck mehr, Provenienz und Preis von Werken, die verlangt wurden, aber nicht vorhanden sind, zu eruieren, da ja beinahe keine Mittel für Ankäufe von nicht periodisch erscheinenden Werken vorhanden sind.

Ein erfreulicheres Bild bietet sich uns, wenn wir die Geschenkliste des letzten Jahres durchsehen, die viele Gaben teilweise wertvollen Inhaltes aufweist. Vor allem gedenken wir des schönen Geschenkes von 3000 Franken, das uns aus dem Trauerhaus S.-B. zusloß und das wir unserem Geschenkfonds einverleibt haben. Von Herrn Regierungsrat David kamen uns eine Anzahl juristischer Werke zu, von

Herrn Prof. Ed. Hagenbach-Bischoff vollständige Serien verschiedener elektrotechnischer Zeitschriften, aus der Bibliothek des Herrn K. Vischer-Merian sel. eine große Zahl historischer Werke; Verlag und Redaktion des Korrespondenzblattes für Schweizer Aerzte wies uns wie in den letzten Jahren über 70 medizinische Zeitschriften zu.

Der Beitrag der medizinischen Fakultät ermöglichte uns den Ankauf wichtiger medizinischer Literatur, ganz besonders verdanken wir Herrn Prof. Jakob Wackernagel in Göttingen, dem alten Gönner unserer Bibliothek, die Zuwendung einer ganzen Anzahl laufender Jahrgänge von philologischen und archäologischen Zeitschriften.

Einzeln aufzuführen, was wir mit Hilfe der Stiftungen und durch Geschenke erhalten haben, verbietet uns der Raum; allen Gebern, deren Namen im Anhang aufgeführt sind, sei aufs wärmste gedankt.

Von größeren Erwerbungen, welche im Jahre 1903 der Bibliothek durch Schenkung und Kauf, zum großen Teil aus dem Fürstenberger'schen Legate zukamen, mögen genannt werden:

Die Werke des John Knox, dreißig weitere Bände der Migne'schen Patrologie zur Ergänzung des bereits vorhandenen, Soden, die Schriften des Neuen Testaments, Sbaraleas Bullarium Franciscanum, Keger's Entscheidungen der Gerichts- und Verwaltungsbehörden, eine größere Zahl italienischer Statuten, mit Beihilfe des Herrn Professor Corning das Werk von Sappey über die vaisseaux lymphatiques, die Encyclopädie der Chirurgie von Kocher und Quervain, Laehrs Literatur der Psychiatrie, Hoffmanns Griechische Dialekte, Dörpfeld, Troja und Ilion, die Monuments antiques de l'Algérie, ein vollständiges Exemplar der Zeitschrift „Pan“, der Atlas linguistique de la France, die Neudrucke deutscher Literaturwerke, die Neuauflage von Muratori's Scriptores rerum Italicarum, die Originalausgabe der Scriptores des Tartinius, eine Reihe französischer

Cartulaires, die Ergänzung der Mémoires et documents de la société savoisienne, die Revue d'histoire diplomatique und die Revue des cours et conférences, Bapon, Histoire de la Provence, Samis Deliciae cruditorum, das Hamburger Urkundenbuch, das große Werk über die Feldzüge des Prinzen Eugen, die Ergänzung des Journal and Proceedings of the Geographical Society, die Notes from the Leyden Museum, die Arbeiten aus dem Zoologischen Institut der Universität Wien, die Publikationen der Siboga Expeditie, Reibels Normentafeln zur Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere, Arrhenius, Lehrbuch der kosmischen Physik.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß infolge neuangebahnter den Schriftentausch betreffenden Beziehungen der historischen und antiquarischen Gesellschaft sowohl wie der naturforschenden Gesellschaft mit vielen auswärtigen gelehrten Gesellschaften und Instituten eine große Zahl zum Teil wertvoller Publikationen unserer Bibliothek zugeführt wurden und daß die Bibliothek des Münsterchors mit einer ansehnlichen Sammlung kirchlicher Chorwerke als Depositum bei uns Aufnahme fand. Unter den Anschaffungen der Ziegler'schen Kartensammlung ist erwähnenswert die von Fischer und Wieser besorgte Reproduktion der berühmten Weltkarte des Martin Jacomilus vom Jahre 1507 und 1516.

Erfreulich ist es auch, daß sich die im letzten Jahresbericht ausgesprochene Hoffnung, es möchte gelingen, von unsern Doubletten zu veräußern oder solche gegen andere Werke umzutauschen, erfüllt hat. Erstlich fanden eine ganze Anzahl ziemlich hoch im Preise stehender Doubletten Käufer — was freilich in Zukunft kaum mehr in diesem Maße der Fall sein wird —, sodann wurden mit verschiedenen Bibliotheken, wie den Universitätsbibliotheken Straßburg, Leipzig und Utrecht, der Library of Congress in Washington, der erzbischöflichen Metropolitanbibliothek in Gran, der Murhard'schen Bibliothek in Cassel, der Stadtbibliothek in

Schlettstadt, der Kantonsbibliothek in Luzern und der Stiftsbibliothek in Einsiedeln, Bücher ausgetauscht. Eine Arbeit, deren Nutzen wir für unsere Bibliothek sehr hoch bemessen dürfen, ging Hand in Hand mit der Ausscheidung der Doubletten, nämlich die genaue Durchsicht großer seit Jahrzehnten, ja Jahrhunderten bei uns ungeordnet aufbewahrter Bücherbestände, zumal einer beträchtlichen Zahl von Incunabeln.

Als eine Gabe besonderer Art möchten wir noch das Geschenk des Herrn Prof. Karl Meyer erwähnen, der uns die Gips-Büste des Hermes von Praxiteles überwies; sie hat im Lesesaal ihre Aufstellung erhalten.

Was das Bibliothekspersonal betrifft, so waren die Herren Dr. Schneider, Dr. Ryhiner während mehrerer Wochen, der Sekretär Beck zwei Monate lang wegen Krankheit an der Ausübung ihrer Geschäfte verhindert. Als zweiten Diener wählte die Kommission am Ende des Jahres den seit Juli 1903 an der Bibliothek tätigen Hilfsdiener Emil Rügsegger. Herr Dr. Preiswerk konnte sich beinahe ausschließlich Katalogisierungsarbeiten widmen, für diese Arbeit wurde in der zweiten Hälfte des Jahres auch Herr Th. Bäschlin herangezogen, dem überdies die Erledigung eines Teiles der laufenden Betriebsgeschäfte oblag.

Die Arbeiten am großen Kataloge erstreckten sich, abgesehen von der gesamten Jahresaccession auf folgende Abteilungen: Naturwissenschaften (Rest), Theologie, Orientalia, Militärbibliothek (Rest), außerdem wurde mit der Katalogisierung der der Universitätsbibliothek gehörenden, aber laut Verfügung der Testatoren im Museum aufgestellten Bibliotheken von Prof. Rütimeyer und Ratsherr Fr. Müller begonnen, einer Arbeit, die wegen der vielen dort vorhandenen Sammelbände und kleinen Schriften viel Zeit erfordert. Die Abteilungen der Druckwerke, deren Katalogisierung jetzt noch aussteht, sind folgende: Die ältesten, im Handschriftenraum untergebrachten Incunabeln, ein kleiner

Rest ältere literarische Journale, die Buxtorfbibliothek, der Rest der Orientalia, die älteren theologischen Bestände (hauptsächlich Bibeln und Patristik, die Bestände der Antistitiumsbibliothek mit Ausnahme des größten Theiles der Falkeisenbibliothek). Wir heben ausdrücklich hervor, daß diese Bestände viele Sammelbände enthalten, zum Teil, wie das Kirchenarchiv, neugeordnet werden müssen und, wie die Buxtorfbibliothek oder die Literatur des 16. Jahrhunderts, wegen Mangel an geeigneten bibliographischen Hilfsmitteln, schwierig zu katalogisieren sind.

Im Sommer mußten, da sich bereits bei einigen Abteilungen Raummangel einstellt, verschiedene größere Bestände im Büchermagazin umgezogen werden; sie fanden auf dem sechsten Boden, der bis jetzt teilweise als Reserveraum diente, Aufnahme. Nach Beendigung des Umzuges wurde ein neues Standortverzeichnis der einzelnen Abteilungen im Druck herausgegeben. Aus der Lesesaalbibliothek mußten eine Anzahl Werke ausgeschieden werden, weil auch hier der Raum für neu aufzustellende Nachschlagewerke nicht mehr ausreichte.

Bezüglich bauliche Einrichtungen und Ergänzung des Mobiliars sei darauf hingewiesen, daß in den Lesesälen und im Katalograum die defekten Storen durch neue ersetzt wurden, daß zwischen beiden Oberlichtern im Katalograum ein elektrischer Ventilator, im Dienerzimmer ein der Buchbinderei dienlicher elektrischer Leimkochapparat installiert und die Notlaternen vermehrt wurden.

Im Bestande der Bibliothekskommission trat insofern eine Aenderung ein, als die Regenz an Stelle des nach Gießen übersiedelnden Herrn Prof. Bette Herrn Prof. Münzer wählte. Die Bibliothekskommission revidierte im Hinblick auf das neue Gesetz über das Universitätsgut die Amtsordnungen der Beamten und Angestellten und gab sie der Behörde zu weiterer Behandlung ein. Sie reichte ferner der Regenz, um dem bei Anlaß der Behandlung des

Universitätsgesetzes im Großen Räte geäußerten Wunsche, die Oeffnungszeit der Bibliothek zu erweitern, tunlichst nachzukommen, darauf bezügliche Vorschläge ein. Es mag übrigens darauf hingewiesen werden, daß unsere Bibliothek unter der Zahl der wissenschaftlichen Bibliotheken gleicher Größe schon jetzt zu denjenigen gehörte, welche die längste Oeffnungszeit hatten. Wird der von der Bibliothekskommission eingereichte Vorschlag angenommen, so wird die Oeffnungszeit der Lesesäle um etwa 230 Stunden vermehrt. Eine weitere Erhöhung der Oeffnungszeit könnte nur durchgeführt werden, wenn das ständige Aufsichts- und Dienstpersonal vermehrt würde, wozu aber die finanziellen Mittel nicht vorhanden sind.

Die von uns oben berührte Büchervertteuerung hat bekanntlich im letzten Jahr zur Gründung eines akademischen Schutzvereins geführt, der sich zur Aufgabe macht, der vom Vorstand des Börsenvereins angestrebten Beseitigung des bisher üblichen Rabattes auf Büchern entgegenzutreten. Daß diese Angelegenheit auch die Interessen der Bibliotheken sehr nahe berührt, leuchtet ein, und unsere Bibliothek muß, wie unsere Schwesteranstalten in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, durchaus daran festhalten, daß der bisherige Rabatt weiter gewährt werde. Wir wollen hier gerne konstatieren, daß unserer Anstalt gegenüber von Seiten des Buchhandels keine Schritte unternommen worden sind, die darauf abzielen, den Rabatt zu verkürzen; immerhin ist die, akademische und buchhändlerische Kreise momentan sehr beschäftigende Rabattfrage für Bibliotheken wichtig genug, daß ihr auch von Seiten der letzteren volle Aufmerksamkeit geschenkt werde.

Wir schließen unsern Bericht, indem wir unsere Bibliothek, die mittlerweile auf etwa 400,000 Nummern angewachsen sein dürfte, auch fernerhin dem Wohlwollen und der Fürsorge unserer Behörden und unserer Bevölkerung warm empfehlen; wir glauben oben dargethan zu haben,

wie nötig uns solche Unterstützung ist, damit unsere öffentliche, jedem Gebildeten zugängliche Bibliothek ihrer Aufgabe, die wissenschaftlichen Bestrebungen in reichem Maße zu fördern, treu bleiben könne.

Basel, den 29. Januar 1904.

Der Oberbibliothekar:

Dr. Carl Christoph Bernoulli.

Vorstehender Bericht wurde in der Sitzung der Bibliothekskommission vom 30. Januar 1904 genehmigt.

Namens der Bibliothekskommission:

Der Präsident:

Prof. A. Heusler-Sarasin.

Tabelle I.

Zuwaqnde Durch	Rauf	Werttag	Erfentung	Raufsch	Depofitum	Total																																									
Univerfitätsbibliothek <table style="display: inline-table; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 2em;">}</td> <td style="text-align: center;">Manufcripte</td> <td style="text-align: center;">2124 ¹⁾</td> <td style="text-align: center;">152 ²⁾</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Bände</td> <td style="text-align: center;">62</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">3260</td> <td style="text-align: center;">66</td> <td style="text-align: center;">7227</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Blätter</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">1808</td> <td style="text-align: center;">4132</td> <td style="text-align: center;">64</td> <td style="text-align: center;">6066</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">22</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">27</td> </tr> </table>	}	Manufcripte	2124 ¹⁾	152 ²⁾	4	—	4	Bände	62	—	3260	66	7227	Blätter	5	—	1808	4132	64	6066				22	—	—	27																				
}		Manufcripte	2124 ¹⁾	152 ²⁾	4	—	4																																								
	Bände	62	—	3260	66	7227																																									
Blätter	5	—	1808	4132	64	6066																																									
			22	—	—	27																																									
Kirchensbibliothek <table style="display: inline-table; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 2em;">}</td> <td style="text-align: center;">Bände</td> <td style="text-align: center;">13</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">9</td> <td style="text-align: center;">22</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Brofchüren</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> </table>	}	Bände	13	—	—	9	22	Brofchüren	2	—	—	2	4																																		
}		Bände	13	—	—	9	22																																								
	Brofchüren	2	—	—	2	4																																									
Bieglerfche Kartenfammlang <table style="display: inline-table; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 2em;">}</td> <td style="text-align: center;">Bände</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Blätter</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">18</td> </tr> </table>	}	Bände	5	—	—	—	7	Blätter	16	—	—	2	18																																		
}		Bände	5	—	—	—	7																																								
	Blätter	16	—	—	2	18																																									
Gefforifche und Antiquarifche Gefellfchaft <table style="display: inline-table; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 2em;">}</td> <td style="text-align: center;">Bände</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">303</td> <td style="text-align: center;">303</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Brofchüren</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">121</td> <td style="text-align: center;">121</td> </tr> </table>	}	Bände	—	—	—	303	303	Brofchüren	—	—	—	121	121																																		
}		Bände	—	—	—	303	303																																								
	Brofchüren	—	—	—	121	121																																									
Naturforfchende Gefellfchaft <table style="display: inline-table; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 2em;">}</td> <td style="text-align: center;">Bände</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">431</td> <td style="text-align: center;">431</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Brofchüren</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">132</td> <td style="text-align: center;">132</td> </tr> </table>	}	Bände	—	—	—	431	431	Brofchüren	—	—	—	132	132																																		
}		Bände	—	—	—	431	431																																								
	Brofchüren	—	—	—	132	132																																									
Diffätersbibliothek <table style="display: inline-table; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 2em;">}</td> <td style="text-align: center;">Bände</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">23</td> <td style="text-align: center;">23</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Brofchüren</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">10</td> </tr> </table>	}	Bände	—	—	—	23	23	Brofchüren	—	—	—	10	10																																		
}		Bände	—	—	—	23	23																																								
	Brofchüren	—	—	—	10	10																																									
Sternationale Muftige Gefellfchaft, Ortögruppel <table style="display: inline-table; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 2em;">}</td> <td style="text-align: center;">Manufcripte</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Bände</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">166</td> <td style="text-align: center;">166</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Blafel</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">327</td> <td style="text-align: center;">327</td> </tr> </table>	}	Manufcripte	—	—	—	2	2	Bände	—	—	—	166	166	Blafel	—	—	—	—	327	327																											
}		Manufcripte	—	—	—	2	2																																								
	Bände	—	—	—	166	166																																									
Blafel	—	—	—	—	327	327																																									
Total: Manufcripte: 6 Bände (1902); 40 Bände und 491 Gefelle; Durchde: 8179 Bände (1902); 7091 Bände); 6660 Brofchüren (1902); 4325 Brofchüren); 45 Blätter (1992); 123 Blätter).																																															
¹⁾ Davon entfallen auf Stiftungen und Fonds:																																															
Rektor Burdhardt <table style="display: inline-table; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 2em;">}</td> <td style="text-align: center;">Mntreas Geuäfler</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">318</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">318</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Burdwig Gühnger</td> <td style="text-align: center;">23</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">28</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Peter Merian</td> <td style="text-align: center;">59</td> <td style="text-align: center;">7</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">66</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Mib. Burdhardt-Merian</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">457</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">467</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Burdwig Sieber</td> <td style="text-align: center;">44</td> <td style="text-align: center;">47</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">94</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Miq. Thommen</td> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">61</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">72</td> </tr> </table>	}	Mntreas Geuäfler	3	318	—	—	318	Burdwig Gühnger	23	5	—	—	28	Peter Merian	59	7	—	—	—	66	Mib. Burdhardt-Merian	10	457	—	—	—	467	Burdwig Sieber	44	47	—	—	—	94	Miq. Thommen	11	61	—	—	—	72						
}		Mntreas Geuäfler	3	318	—	—	318																																								
	Burdwig Gühnger	23	5	—	—	28																																									
Peter Merian	59	7	—	—	—	66																																									
Mib. Burdhardt-Merian	10	457	—	—	—	467																																									
Burdwig Sieber	44	47	—	—	—	94																																									
Miq. Thommen	11	61	—	—	—	72																																									
²⁾ Davon entfallen auf die																																															
Mediziniſche Gefellfchaft <table style="display: inline-table; vertical-align: middle; margin-left: 10px;"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 2em;">}</td> <td style="text-align: center;">Gymnafium</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Selegefellfchaft</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Nurftifcher Selegitel</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Technifcher Selegitel</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Theologifche Selegefellfchaft</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Tierärztlicher Selegitel</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> <td style="text-align: center;">—</td> </tr> </table>	}	Gymnafium	—	—	—	—	—	Selegefellfchaft	—	—	—	—	—	Nurftifcher Selegitel	—	—	—	—	—	—	Technifcher Selegitel	—	—	—	—	—	—	Theologifche Selegefellfchaft	—	—	—	—	—	—	Tierärztlicher Selegitel	—	—	—	—	—	—						
}		Gymnafium	—	—	—	—	—																																								
	Selegefellfchaft	—	—	—	—	—																																									
Nurftifcher Selegitel	—	—	—	—	—	—																																									
Technifcher Selegitel	—	—	—	—	—	—																																									
Theologifche Selegefellfchaft	—	—	—	—	—	—																																									
Tierärztlicher Selegitel	—	—	—	—	—	—																																									

Tabelle II.

Benützung der Bibliothek.

	Besucher	Benützer	Drucke		Manuskripte		Total
			Bände, Blätter	Blätter	Bände, Blätter	Blätter	
I. in Basel	a) im Lesesaal	—	22 527	88	597	—	23 124 88
	(1902:	—	23 615	96	496	—	24 111 96)
b) zu Hause	—	1026 ¹⁾	14 608	103	—	—	14 608 103
	(1902:	965	15 094	143	26	—	15 120 143)
II. Auswärts	—	219	929	—	30	—	959 —
	(1902:	192	860	—	27	—	887 —
Total	—	—	38 064	191	627	—	38 691 191
	(1902:	—	39 569	239	549	—	40 118 239)

1) Davon waren:									
	Docenten	Geistliche	Suristen	Ärzte	Lehrer	Studierende	Schüler	Verschiedene	Total
1903:	90	27	62	84	93	356	88	226	1026
(1902:	85	21	46	79	92	337	102	203	965)

Verzeichnis der Donatoren 1903.

(Die erste der hinter dem Namen befindlichen Zahlen bedeutet die Anzahl der geschenkten Bände, die zweite die Anzahl der Broschüren, wobei unter Broschüre eine ungebundene Druckschrift mit weniger als 100 Seiten zu verstehen ist.)

Marau, Bezirksschule 0, 2. Abel, Fr. W., Magdeburg 0, 1. Acevedo, Prof. Ed., Montevideo 2. Armann, Dr. W. 0, 1. Auxerre, Direction de la Chronique de France 1, 1. Bachofen-Burckhardt, K. 1. Bähler, Apotheker Dr. A., Biel 0, 2. Baeschlin, Th. 3. Balch, T. W., Philadelphia 1. Barney, Ch. N., Carlisle 0, 1.

Basel: Schweizer. Alkoholgegnerbund, Ortsgruppe Basel 1. Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt 1. Internationales Arbeitsamt 1, 1. Bank in Basel 0, 1. Schweizer. Bankverein 0, 1. Baudepartement 1. Basler Buch- und Antiquariatsbuchhandlung vorm. Ad. Geering 3. Bürgerratskanzlei 1. Bürgerspital 2, 4. Allgemeiner Konsumverein 0, 2. Departement des Innern 2. Zinstragende Ersparniskasse 0, 1. Erziehungsdepartement 3, 3. Feldschützenverein 0, 1. Finanzdepartement 3. Frauenspital 0, 1. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk 2, 1. Basler Gesangsverein 0, 1. Freiwillige Akademische Gesellschaft 0, 1. Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen 0, 2. Historische und Antiquarische Gesellschaft 1. Medizinische Gesellschaft 2. Naturforschende Gesellschaft 2. Ornithologische Gesellschaft 0, 1. Statistisch-volkswirtschaftliche Gesellschaft 17, 4. Gewerbemuseum 1, 1. Gewerbeschule 0, 1. Gymnasium 405, 100. Handelskammer 206, 46. Handwerkerbank 0, 1. Handwerker- und Gewerbeverein 0, 3. Irrenhilfsverein 0, 1. Kinderspital 2. Kreiskommando 1. Kunstverein 1, 36. Allgemeine Lesegesellschaft 14, 1. Mis-

fionsbuchhandlung 1. Evangelische Missionsgesellschaft 1. Freiwilliger Museumsverein 0, 1. Allgemeine Musikgesellschaft 0, 1. Neujahrsblatt-Kommission 0, 1. Organisationskomitee für das Tonkünstlerfest 0, 1. Pfandleihanstalt 0, 1. Realschule 0, 1. Redaktion der Basler Nachrichten 0, 1. Redaktion und Verleger des „Correspondenzblattes für Schweizer Aerzte“ 254, 400. Sanitätsdepartement 0, 1. Schriftstelle des Alkoholgegnerbundes 1. Staatsarchiv 1 Blatt. Staatskanzlei 50, 81 und 1 Blatt. Stadttheater 0, 1. Schweiz. Sterbe- und Alterskasse 0, 1. Verband schweiz. Verkehrsvereine 0, 1. Verband schweiz. Konsumvereine 0, 2. Verein schweiz. Geschäftsreisender 0, 3. Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden 0, 1. Versorgungs-Kommission 0, 1. Verwaltungs-Kommission der Basler Heilstätte für Brustfranke 0, 1. Bürgerl. Waisenamt 0, 2.

Bashforth, Fr., Horncastle 0, 1. Bauer, Prof. Dr. St. 2, 2. Baumgartner, Prof. Dr. Ad. 10 und 1 Blatt. Beck, Karl 9, 3. Bellinzona, Archivio cantonale 2. Berlin, Kgl. Bibliothek 3, 1. Berlin, Bureau des Vereins zur Bekämpfung des Antisemitismus 1, 1. Berlin, Kaiser Wilhelms-Realgymnasium 0, 1. Berlin, Universitätsbibliothek 1, 1.

Bern: Administration des Schweizer Bauer und Bern. Blätter für Landwirtschaft 0, 1. Eidg. hydrometr. Bureau 2, 1. Eidg. statist. Bureau 5, 1. Eidg. topograph. Bureau 1, 1. Direktion des Innern des Kt. Bern 2. Eidg. Finanzdepartement 0, 1. Oekonomische und Gemeinnützige Gesellschaft 0, 1. Schweiz. Gesundheitsamt 1, 2. Eidg. Handelsdepartement 2. Schweiz. Industriedepartement 0, 1. Eidg. Justiz- und Polizeidepartement 1. Schweiz. Landesbibliothek 16, 2. Staatskanzlei 2. Stadtbibliothek 0, 1. Eidg. Versicherungsamt 1. Eidg. Zentralbibliothek 12, 5.

Bernoulli-Siegfried, Dr. Karl 0, 1. Bernoulli-Burger, Dr. C. Chr. 2, 7. Bernoulli, Prof. Dr. J. J. 2. Bertholet, Prof. Dr. A. 0, 1. Bethe, Prof. Dr. C.,

Göttingen 0, 2. Biel, Centralstelle des schweiz. Grütlivereins 1. Birnstengel, Karol., Dresden 9, 9. Böhlinger, Prof. P. 2, 34. Bolliger, Prof. Dr. A. 3. Bombay, Plague Research Laboratory 0, 1. Boos, Prof. Dr. S. 1. Bornand, Ed., Lausanne 3. Boston, Public Library 3. Bronner & Cie. 0, 1. Bruckmann, F., Verlag, München 2. Brugg, Armen-Erziehungsverein 0, 1. Brugg, Schweiz. Bauernsekretariat 0, 4. Brunner, Prof. R. D., Bern 0, 11. Brunner, Dr. Th., Niestal 0, 1. Bruxelles, Bibliothèque Royale de Belgique 0, 2. Burckhardt-BonderMühl, Frau A. C. 2. Burckhardt-Bischoff, Dr. Ad. 1. Burckhardt-Finsler, Prof. Dr. Alb. 1. Burckhardt, Prof. Dr. Albr. 3, 1. Burckhardt, Dr. Aug. 1, 1. Burckhardt, Prof. Dr. C. Chr. 33, 24. Burckhardt, Felix 2. Burckhardt, Prof. Dr. Fritz 3 und 1 Manuskript. Burkhard, Herm., Zürich 2, 2.

Cajori, Anton 0, 1. Calcutta, Office of the Superintendent of government printings 1, 2. Calcutta, Asiatic Society of Bengal 7. Carpe, Ad., Leipzig 1. Champion, H., Editeur, Paris 0, 1. Chicago, Department of Interior U. S. Geological Survey 0, 19. Chicago, John Crerar Library 0, 1. Chicago, Newberry Library 0, 1. Chur, Bündner-Kantonschule 0, 1. Corning, Prof. Dr. 1. Costa, Prof. Em., Bologna 0, 1. Coutts, Joh., London 0, 1.

Dambergis, Prof. A. R., Athen 0, 1. David, H. Reg.-Rat Dr., 56, 12. Donici, P., Bukarest 1. Dornacher, Dr. A., Arlesheim 12, 3. Dowson, W., London 0, 1. Dragendorff, Dr. H., Frankfurt a. M. 1. Dresden, Gehe-Stiftung 1, 1. Dubois, A., Paris 0, 1. Duhm, Prof. Dr. B. 1.

Edinburgh, Royal College of Physicians 1. Egger, Prof. Dr. 1. Egger, J. B., Sarnen 1. Ehinger & Co. 1. Einiedeln, Stiftsbibliothek 11, 22. Essen, Krupp'sche Bücherhalle 1, 1.

Fabricius, Dr. W., Posen 0, 1. Fäh, Dr. Fr. 0, 1. Feigenwinter, Dr. G. 0, 1. Finsler, Dr. G. 4. Fischer, Prof. Dr. Afr. 1. Fleiner, Prof. Dr. 2, 2. Fock, Gust., Buchhandlung, Leipzig 1. Föhr, F. 0, 2. Fränkel, Dr. Fel., Nürnberg 1. Frauenfeld: Kantonschule 1, 1. Obergerichtskanzlei 0, 1. Staatskanzlei 1. Fribourg (Suisse): Bureau officiel de renseignements 1 Blatt. Chancellerie d'Etat 1. Fuchs, Prof. Dr. Fr., Poulheim 1. Fueter, Dr. G. 3.

Geiger, Eugen Dr. 1. Genève: Bibliothèque de la ville 1, 2. Chancellerie d'Etat 1. Gerster, Sanitätsrat Dr., Braunfels 28. Godin, Mme. J. B. A., Guise 1. Göldi, Prof. Dr. G. A., Para 1, 1. Göttingen, Universitätsbibliothek 0, 1. Graf, Prof. Dr. J. H., Bern 0, 1. Gran, Metropolitanbibliothek 10. Grogg, J. 1, 1. Gschwind, Dr. Herm., Therwil 1. Guatemala, Secretaria de Instruction publica 1.

Hägler, Prof. Dr. G. 3. Hagenbach-Bischoff, Prof. Dr. Ed. 152, 15. Hallauer, Dr. Otto 3. Haller, Gust., Paris 2. Hamburg: Handelsstatistisches Bureau 1. Direktion der Hamburg-Amerika-Linie 1. Stadtbibliothek 1. Heidelberg, Universitätsbibliothek 1. Heman, Prof. Dr. 1, 1. Herisau, Kantonskanzlei 2, 1. Herzog, Prof. Dr. Ed., Bern 0, 1. Heusler, Prof. Dr. Andreas 116, 135. Heußler, Prof. Dr. Hans 25, 9. Higginson, Consul Ed., Southampton 1 Blatt. Hinden, Dr. Fr. 0, 1. Hinderling, Herm. 0, 1. Hoffmann-Krayer, Prof. Dr. 0, 2. Holtzschmidt, Dr. W., Bonn-Poppelsdorf 0, 1. Hoskier, Herm. G., London 1. Houghton, College of Mines, Michigan 1. Huber, Dr. Aug. 1, 1. Huber, P. M., Metten 0, 1. Hunger, Seb., Chur 0, 1. Huntington, Archer M., New-York 14, 4. Hurwik, Dr. Julius 0, 1.

Janet, Charles, Paris 0, 6. Jngold, P. A. M., Colmar 3. Joël, Prof. Dr. 1.

Kahlbaum, Prof. Dr. G. 3. Karlsbad, Stadtrat 1. Karlsruhe: Großhrz. statist. Landesamt 1. Hof- und Landesbibliothek 0, 1. Kassel, Murhard'sche Bibliothek 43. Kiel, Kommission zur wissenschaftl. Untersuchung der deutschen Meere 2. Kinkelin, Prof. Dr. 95, 45. Kinzler, Pfr. A. 2. Klausenburg, Philosophische Fakultät 2. Klemm, Gg., Berlin 0, 1. Knuchel, Lehrer Fr., Bern 1. Köln, Stadtbibliothek 0, 1. Kopenhagen, Kgl. Bibliothek 0, 1. Krebs, Dr. G., Freiburg i. B. 0, 1. Kronstadt, Archiv der Stadt 4. Kugelgen, Lic. Konst. von, Leipzig 2, 6. Kündig, Pfr. J., Arlesheim 0, 2. Landmann, Dr. Julius 0, 1. La Plata, Museo 2. Lausanne: Chancellerie d'Etat 2. Commission de Publicité de la Fête du Centenaire 0, 1. Leipzig, Universitätsbibliothek 67, 9. Lerom, Charles, Paris 0, 2. Liestal, Landeskanzlei 1, 1. Lörrach, Gymnasium 0, 1. Löw, Kunstmaler Rud. 1. Löwy, Dr. Alb. 0, 1. London, British Museum 3. Lorimier, Mlle. 9, 1 und 8 Blatt. Loriot, P. de, Genf 1. Ludwig, Pfr. J. 0, 2. Luzern: Gymnasium 0, 1. Kantonsbibliothek 3. Lyon, Société des sciences médicales 1.

Mähly, Frau Prof. 6, 45 und 1 Manuskriptband. Mangiagalli, Prof. Dr. L., Pisa 0, 1. Marseille, Museum 1. Maßig, H. 0, 3. Meerwein, Dr. Paul 0, 2. Merck, G., Darmstadt 1. Meyer, Prof. Dr. Karl 6, 4. Meyer, Karl Theodor, München 2 Manuskriptbände. Michael, J. U., Chur 0, 1. Moebius, Dr. P. J., Leipzig 3. Möller, Dr. G. 1. Molee, Elias, Moskau 1. Mülhausen i. G., Industrielle Gesellschaft 2. Müller, Pastor Eugen, Rostok 1, 2.

Nees, J. U., Hamburg 0, 1. Neubabelsberg, Centralstelle für wissenschaftl.-technische Untersuchungen 1. Neubürger, Dr. G., Frankfurt a. M. 2. New-Haven: Library of the Yale University 1. Yale University 1. New-York, Public Library 2. Nilßen, Dr. W., Neuenahr 1.

Deri, Dr. J. J. 1. Osterrieder, K., München 1. Overbeck, Prof. Dr. Fr. 1.

Palo Alto, Leland Stanford Junior University 0, 2. Pará, Museo Göldi 0, 1. Paris, Ministère de l'Instruction Publique et des Beaux-Arts 2. Perreau, Kommandant, Lyon 1. Philadelphia, Fair mont Park Art Association 0, 1. Piöda, Nationalrat, Afr., Locarno 1. Preiswerk, Dr. Ed. 4. Preiswerk, Dr. Gust. 1.

Reich, Rud., Verlagsbuchh. 11. Reinhardt, Jr., Verlagsbuchhandlung 6, 4. Rheinfelden, Gemeinderat 1. Riehen, Diakonissenanstalt 0, 1. Riehen, Evangel. Heilanstalt „Sonnenhalde“ 0, 1. Riehen, Taubstummenanstalt 0, 1. Riggenschach, Prof. Dr. Ed. 2, 1. Rio de Janeiro, Bibliothèque Nationale 1. Roma: Bureau de l'Institut internat. de Statistique 1. Ministero degli Affari Esteri Commissione dell' Emigrazione 1. Ministero di Publica Istruzione 2. Ministero di Agricoltura. Direzione generale della Statistica 6, 2. Rossat, Arth. 0, 2. Rothenberger-Klein, Dr. 1, 1. Rüegg-Krayer, Frau 1. Ryhiner-Heusler, Frau A. 0, 23. Ryhiner, Dr. G. 0, 4.

Salis, Prof. Dr. L. R. von, Bern 3. Sallmann, Karl, Leipzig 1. St. Andrews, Library of the University 1. St. Gallen, Kantonsschule 0, 1. St. Louis, Mercantil Library Association 0, 1. St. Petersburg, Musée zoologique de l'Académie des sciences 1. Sarasin, H., Laumwilberg 6. Sarnen, Kantonale Lehranstalt 0, 1. Scartazzini, Prof. A., Davos-Platz 1, 2. Schaffhausen: Staatskanzlei 1. Stadtbibliothek 2. Schaffheitlin, A., Positano 9, 2. Schindler, A. 3, 3. Schlettstadt, Stadtbibliothek 1, 2. Schlumberger, Ch., Paris 0, 1. Schmaßmann, Louis, Zürich 3, 7. Schmid, Prof. Dr. H. A. 0, 1. Schmidt, Prof. Dr. C. 0, 3. Schmidt, Prof. Dr. P. W., Riehen 2. Schneider, Dr. J. 3. Schneck, Franz 1. Schrör, Justizrat, Erfurt 0, 1. Schulze, Pfr. A., Riehen 0, 1. Schwabe, Benno, Ver-

lagsbuchhandlung 12, 2. Schwendt, Frau Dr. 410, 237. Schwyz, Kantonskanzlei 1, 1. Schwyz, Historischer Verein 0, 2. Sichel, Prof. Dr. W., Straßburg 0, 1. Siebenmann, Prof. Dr. 2. Siemens und Halske, Berlin 2. Sion, Chancellerie d'Etat 9. Socin, Prof. Dr. Ad. 1. Soldan, Frau Prof. 97, 9. Solis=Cohen, Dr. Sal., Philadelphia 0, 6. Solothurn: Kantonsbibliothek 1, 1. Staatskanzlei 2, 1. Speiser, Prof. Dr. Fréd., Fribourg 3. Speiser, Prof. Dr. Paul 18. Speiser, William 2, 2. von Speyr, Frau 1. Stähelin=VonderMühl, C. R. 1. Stähelin, Dr. Felix, Winterthur 4. Steffensen, Frau Prof. 1, 1. Straßburg, Universitätsbibliothek 30, 7. Stückelberg, Frau Dr. G. 0, 1. Stückelberg, Dr. G. A. 0, 15. Stuttgart, Oberheim. Geologischer Verein 0, 1. Sulger, H. 6, 7.

Teichmann, Prof. Dr. A. 1, 1. Thommen, Prof. Dr. 1. Tiflis, Kaukasisches Museum 1. Trowitsch und Sohn, Berlin 1. Tüllingen, Rettungsanstalt Friedrichshöhe 0, 1.

Ursprung, Prof. Dr. A., Freiburg (Schweiz) 1.

Verdam, Prof. J., Leiden 0, 1. Vischer=Merian, Erben des Karl sel. 728, 33 und 13 Blätter. Vischer, Fr., stud. phil. 1. Vischer=Burdhardt, Rud. 31. Vischer=VonderMühl, Th. 0, 14.

Wackernagel, Prof. Jakob, Göttingen 22, 3. Washington, Library of Congress 31, 28. Welker, Ad., San Francisco 0, 1. Wernle, Prof. Dr. 0, 2. Wey. J. 0, 2. Widemann, A. G. 2, 1. Wiegandt & Grieben, Verlagsbuchhdlg., Berlin 3, 1. Wieland, Dr. Emil 0, 2. Wielandt, Dr. H. A. 4. Wien: Administration von „Die Welt“ 1. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften 1. Bureau des Zionisten-Kongresses 7, 8. Winterthur, Stadtbibliothek 0, 1. Wirz, J., Grüningen 1. Wities, B. L., München 0, 1. Wölfflin, Geh.-Rat Ed., München 3. Wortmann, F. 2.

Zollinger, Dr. C. 1. Zürich: Arbeiterunion 0, 1, Buchdruckerei der „Neuen Zürcher Zeitung“ 4. Eidgen. Centralanstalt für forstl. Versuchsweisen 2. Vorort des Schweiz. Handels- und Industrievereins 1. Kantonschule 0, 2. Landesmuseum 1. Schweizer. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt 0, 2. Pestalozzigeellschaft 4, 1. Eidgen. Polytechnikum 0, 1. Schweizer. Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein 0, 1. Staatskanzlei 3, 2. Stadtbibliothek 3, 9. Sternwarte des Eidgen. Polytechnikums 0, 2. Zug, Industrieschule 0, 1.
